Frau Zöllner wirbt unter Hinweis auf den Ratsbeschluss aus dem Jahr 2014, Straßen vorrangig nach Frauen zu benennen, um Zustimmung.

Herr Sirocko stellt fest, dass es sich bei Frau Wadle aufgrund der vorliegenden Lebensdaten nicht um eine „lupenreine“ Demokratin handelt und beantragt daher, eine Rücküberweisung der Vorlage in den Stadtteilbeirat Einfeld.

Sowohl Herr Feldmann-Jäger als auch Frau Diehlmann weisen darauf hin, dass es sich um einen Vorschlag aus dem Stadtteilbeirat handelt, dessen Arbeit ausdrücklich zu würdigen und zu akzeptieren sei.

Herr Grimmelsmann stellt fest, dass aufgrund der Sonderregelung des Vorschlagsrechts eine Zurückweisung in den Stadtteilbeirat nicht möglich ist und lässt über die Vorlage abstimmen.